

Persönlich

Abschied im nächsten Sommer

Es gibt Entscheidungen, die einem alles abverlangen. Diese gehört für mich dazu. Nach über 18 Jahren als Pfarrer hier in der Kirchgemeinde habe ich mich nach reiflicher Überlegung entschieden, perspektivisch eine neue berufliche Herausforderung in einer neuen Pfarrstelle ausserhalb unserer Kirchgemeinde anzunehmen. Diese Entscheidung ist mir alles andere als leichtgefallen. Zu viele Menschen, Begegnungen und gemeinsame Wege verbinden mich mit unserer Gemeinde. Wenn ich auf die hinter mir liegenden Jahre zurückblicke, erfüllt mich vor allem eins: Dankbarkeit! Ich denke an bewegte Gottesdienste, wunderschöne Feste und Feiern, an berührende Taufen, lebendige Konfirmationen, und bewegende Trauungen, genauso wie manch schwere Abhandlungen. Vielfältige Begegnungen und Gespräche in Gremien und Behörden, bei Besuchen oder einfach so im Dorf.

Es war für unsere Familie und mich eine erfüllte Zeit mit sehr schönen und zuletzt auch schweren Zeiten. Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich seit über 1 Jahr nun wieder meiner pfarramtlichen Tätigkeit nachgehen kann, merke aber gleichzeitig, dass ich meinen Beitrag für die Gemeinde dauerhaft nicht mehr in dem Umfang bringen kann, wie es aus meiner Sicht notwendig wäre. So ist über die letzte Zeit hin der Wunsch gewachsen, in einem neuen Umfeld in einem grösseren Team eingebunden, eine neue Herausforderung zu suchen. Veränderungen gehören zum Leben und



Freiluftgottesdienst im Pfarrgarten mit Detlef Noffke, September 2016.

manchmal spürt man einfach, dass der Zeitpunkt gekommen ist, nochmals einen neuen Schritt zu wagen. Die Umstellung fällt mir nicht leicht, von 100 Prozent im Einzelpfarramt in ein 50-Prozent-Pensum mit angepassten Tätigkeiten und verschiedenen Stellvertretungen. Ich bin und bleibe gerne hier – in unserer Kirchgemeinde, im Dorf und unter den Menschen, die ich so viele Jahre in unterschiedlichen Situationen begleiten durfte.

Dieses Gefühl der Dankbarkeit nehme ich mit und werde mit meiner Frau Ulrike auch weiterhin hier im Dorf wohnen können. Bis zu meinem

Abschied, der auch erst im Sommer nächsten Jahres ansteht, werde ich meine Aufgaben mit derselben Freude und Sorgfalt wahrnehmen wie bisher. Ich wünsche mir, die verbleibende Zeit bewusst mit Ihnen zu gestalten und mich persönlich von möglichst vielen aus meinem Amt verabschieden zu können.

Von Herzen danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihre Offenheit und die vielen gemeinsamen Jahre. Für unseren weiteren Weg, Ihren und meinen, wünsche ich uns Gottes reichen Segen.

HERZLICHST, DETLEF NOFFKE

Gottesdienste

Sonntag, 6. September
10.30 Uhr, Gottesdienst:
unter den Linden hinter dem Pfarrhaus, Pfarrer Detlef Noffke

Sonntag, 13. September
10 Uhr, Taufen unter den Linden:
hinter dem Pfarrhaus, Pfarrer Detlef Noffke

Sonntag, 22. September
10 Uhr, Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag:
mit Abendmahl, Gottesdienst in der Kirche Ormalingen, Pfarrer Stephan Degen-Ballmer

Sonntag, 27. September
10 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst:
mit der KG Buus-Maisprach in der MZH in Hemmiken, Pfarrerin Rosina Vischer, Sissach

Sonntag, 4. Oktober
10 Uhr, Gottesdienst:
in der Kirche Ormalingen, Pfarrer Christoph Herrmann

Agenda

Zentrum Ergolz Ormalingen
jeweils donnerstags, 10 Uhr, am 10. September um 15 Uhr

Weitere Anlässe

Rägeboge Ökumenische Chinder-Träff.
Hemmiken: kein Treff im September.
Ormalingen: Mittwoch, 9. September, 14–16 Uhr, im Pfarrhaus

Reli-Projekt 7./8. Klasse.
Mittwoch, 16. September, Sich orientieren – OL, Rheinfelden (separate Einladung)

Jugendgottesdienst Punkt 12.
Freitag, 11. September, 12.30–13 Uhr, im Kirchgemeindezentrum Gelterkinden

Konfirmanden-Projekt 9. Klasse.
Samstag, 26. September, 9–13 Uhr, Pfarrhaus-Keller Ormalingen

Handarbeitsgruppe.
Dienstag, 1. September, 14–16 Uhr, im Pfarrhaus

Kontakt

Pfarrer:
Detlef Noffke, 061 981 10 33,
Dienstag und Donnerstag, 9–12 Uhr,
Sprechzeit im Pfarrhaus
pfarramt@ref-ormalingen-hemmiken.ch

Sekretariat:
Milena Le Rose,
061 983 10 38, sekretariat@ref-ormalingen-hemmiken.ch
Donnerstag, 9–11.30 Uhr

ref-ormalingen-hemmiken.ch

Buus-Maisprach

Persönlich

Stark ist, wer Schwäche zeigt

Wir leben in einer Welt, in der Stärke oft bewundert und Schwäche verborgen wird. Stark sein bedeutet Erfolg, Kontrolle, Unabhängigkeit. Schwach sein hingegen wird schnell mit Versagen oder Unzulänglichkeit verbunden. Doch ist das wirklich die Wahrheit?

Wahre Stärke zeigt sich nicht nur im Sieg, sondern auch im Aushalten oder Zulassen. Sie zeigt sich darin, aufzustehen, nachdem man gefallen ist. Und oft ist es gerade unsere Schwäche, die uns menschlich macht. In Momenten der Schwäche erkennen wir unsere Grenzen – und öffnen uns für Hilfe, für Mitgefühl und für Wachstum.

Schwäche ist nicht Gegenteil von Stärke, sondern ihr Ursprung. Denn wer seine Schwäche kennt, kann echte Stärke entwickeln: Demut, Geduld, Mut und Vertrauen. Vielleicht ist es gerade in unseren zerbrechlichsten Momenten, dass wir am meisten lernen und am tiefsten verbunden sind – mit uns selbst und mit anderen. Und nicht zuletzt mit Gott.

Lasst uns daher nicht nur nach Stärke streben, sondern auch den Mut haben, unsere Schwächen anzunehmen. Denn in diesem Zusammenspiel liegt die wahre Kraft des Lebens.

Solche und ähnliche Gedanken haben sich unsere Konfirmanden am Anfang der Sommerferien im Lager in Vaumarcus oberhalb des Neuenburgersees gemacht. Eindrücklich zu sehen,



Unsere Konfirmandengruppe im Konflager in Vaumarcus NE.

wie sie sich in unsere Thematik einarbeiteten, musikalisch, gedanklich und mit den Händen kreativ. Möchten Sie die Resultate davon sehen? Dann kommen Sie doch am ersten Septembersonntag abends in die Kirche Buus – die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Hemmiken, Ormalingen, Buus und Maisprach werden ihre Gedanken präsentieren. Und diese sind «stark».

Eigentlich gar nicht gross anders geht es eine Woche später weiter: Wir anerkennen dankbar, dass die Ernte (alle Ernten!) nicht alleine durch der Menschen Hände kommt. Hinter jedem Wachstum steckt eine ordnende Hand, eine Macht, ein System, womit

wir extrem sorgfältig umgehen müssen (Wältwunder, Wunderwält). Freuen Sie sich auf ein wunderbares Erntedankfest in der Mühle Maisprach, mit dem Männerchor Maisprach und den Stärschnuppe-Kindern.

Und noch eine Woche später sind die goldenen und silbernen Konfjubilare eingeladen: Auch da wird der Frauenchor Buus singen, begleitet von den wunderbaren Klängen einer Harfe, interpretiert von Arianna Savall – ein weiteres Highlight. Und wir gehen einigen Konfsprüchen auf den Grund. Ein heisser Sommer liegt zurück – es darf getrost Herbst werden. Freuen Sie sich, machen Sie mit – wir freuen uns auf Sie! DANIEL HANSELMANN

Gottesdienste

Sonntag, 30. August
10 Uhr: Taufgottesdienst (Verena-Sonntag) in der Kirche Maisprach, mit Pfarrer Daniel Hanselmann und Doris Haspra, Orgel

Sonntag, 6. September
19 Uhr: gemeinsamer Konfirmanden-Begrüssungsgottesdienst mit der Kirchgemeinde Ormalingen/Hemmiken in der Kirche Buus, mit Pfarrer Daniel Hanselmann, den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und den Instrumentalistinnen Gina Gürtler und Izabella Bürgin. Wir als Kirchgemeinde heissen die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden willkommen!

Sonntag, 13. September
11 Uhr: Erntedank-Familiengottesdienst in der Mühle Maisprach, mit Pfarrer Daniel Hanselmann, dem Stärschnuppe-Team/den Stärschnuppe-Kindern und dem Männerchor Maisprach. Anschliessend einfache Festwirtschaft in der Mühle Maisprach

Sonntag, 20. September (Bettag)
10 Uhr: Kirche Buus, goldene und silberne Konfirmation mit Pfarrer Daniel Hanselmann, dem Frauenchor Buus sowie musikalischer Begleitung von Arianna Savall, Harfen. Anschliessend Apéro

Sonntag, 27. September
10 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst in Hemmiken, mit Pfarrer Detlef Noffke

Sonntag, 4. Oktober
19 Uhr: Taizé-Abendgottesdienst mit der Kirchgemeinde Ormalingen/Hemmiken in der Kirche Maisprach, mit Pfarrer Daniel Hanselmann und Doris Haspra, Klavier. Einsingen der Lieder um 18.15 Uhr

Agenda

Stärschnuppe.
Samstag, 29. August, 10–11.30 Uhr, im Pfarrhaus, Vorbereitung des Erntedanks.

Sonntag, 13. September, 11 Uhr, Erntedankgottesdienst in der Mühle Maisprach

Impuls.
Freitag, 11. September, 12 Uhr, Jugendgottesdienst im Kirchgemeindezentrum Gelterkinden (Sandwich plus Getränk für 5 Franken). Mittwoch, 16. September, Nachmittag – «sich orientieren» – im Leben wie auf der Karte – Rheinfelderberg

Konfirmandinnen und Konfirmanden.
Sonntag, 6. September, 19 Uhr, Begrüssungsgottesdienst in der Kirche Buus

55 +/-: mitenand unterwägs.
Mittwoch, 23. September, 14 Uhr, beim Dorfbrunnen Buus. Wanderung ca. 90 Minuten und anschliessend Zvieri im Pfarrhaus

Kontakt

Pfarramt:
Pfarrer Daniel Hanselmann,
061 841 12 46,
hanselmann.daniel@bluewin.ch

Sekretariat:
Andrea Henz-Trojer,
061 843 71 22,
sekretariat@ref-buus-maisprach.ch

ref-buus-maisprach.ch